

Liebe Leser und Leserinnen,

wir laden Sie ganz herzlich zum **4. Hollerner See Fest** ein, das am Samstag, den 11. Juli 2015 ab 15.00 Uhr auf der Wiese neben dem Kiosk stattfinden wird. Ausweichtermin bei schlechtem Wetter ist der 12.07.2015.

Es gibt ein Rahmenprogramm für Jung und Alt, wie z. B. eine Kräuterführung, Malen und Spiele für Kinder. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Ab 18.00 Uhr wird uns die Band IsarGroove mit bekannten Hits und eigenen Songs unterhalten.

Die Veranstalter Bürger für Eching e.V., BI Hollerner See Eching und Unterschleißheim, Bund Naturschutz Schleißheim, Echinger Mitte e.V., FDP Unterschleißheim, Freie Bürgerschaft Unterschleißheim, Die Grünen OV Unterschleißheim und die ÖDP Schleißheim und Eching freuen sich schon jetzt auf ein schönes gemeinsames Seefest und natürlich auf Ihr Kommen!

Michaela Holzer

Schnelles Internet auch für Günzenhausen, Deutenhausen, Ottenburg, Am Geflügelhof und Hollern

Eine schnelle Internetverbindung ist für viele Bürger in der ganzen Gemeinde immer wichtiger, sei es für berufliche oder private Zwecke. Ein großer Nachholbedarf in den nördlichen und westlichen Ortsteilen der Gemeinde ist bekannt. Im Industriegebiet Ost stehen den Firmen Glasfaseranschlüsse zur Verfügung, das ist heutzutage die schnellste Verbindung. In Eching selbst und in Dietersheim stehen den Bürgern flächendeckend 30-50 Mbit/s im Download zur Verfügung. Diese über ein Kupferkabel früher eingebauten Anschlüsse garantieren jetzt eine ausreichende Versorgung.

Die oben genannten Ortsteile sollen jetzt die Möglichkeit eines schnellen Internetanschlusses bekommen, weil es ein bayerisches Förderprogramm für den Breitbandausbau gibt. Die Gemeinde würde 60% der Kosten vom Freistaat bezuschusst bekommen.

Der Gemeinderat hatte über drei Ausbaumöglichkeiten zu entscheiden: Glasfaserleitung bis zum Verteiler und Kupferkabel bis zum Haus (Kostenanteil der Gemeinde ca. 170.000 € mit bis zu 50 Mbit/s); Glasfaserleitung komplett bis ins Haus (Kostenanteil ca. 650.000 €) und Glasfaserleitung bis zur Grundstücksgrenze (Kostenanteil ca. 260.000 €).

Die Kosten für jeden Hausanschluss müssen auch bedacht werden, die Höhe hängt jedoch von mehreren Faktoren ab: der Entfernung vom Glasfaserverteilerkasten zum Haus, der Zahl der Anschlüsse im Gebiet, der Auswahl des Netzbetreibers und dem Vertrag mit ihm u.ä. Es könnten auch 2.000 € werden, wobei die Variablen an dieser Stelle keine klare Aussage zulassen. Die Kosten von diesem Verteiler bis ins Haus müssten dann vom Eigentümer übernommen werden.

Der Gemeinderat hat am 24.3.2015 die Variante der Glasfaserleitung bis zur Grundstücksgrenze beschlossen. Damit sollen die Voraussetzungen für ein zukunftsfähiges Internet schaffen werden. Jetzt geht es erst um das grundsätzliche Interesse am schnellen Internet. Nach der Auswertung und einem Auswahlverfahren für einen Netzbetreiber werden Fördermittel beantragt. Danach kann die

Breitbanderschließung gebaut werden. Zu diesem Thema wird es eine Informationsveranstaltung der Gemeinde geben.

Dr. Irena Hirschmann